

Fischarten-Datenblatt

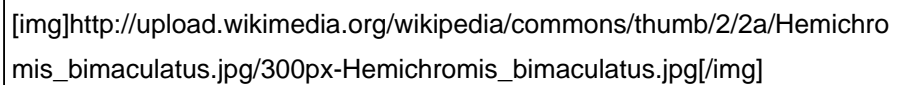
Name:	LIFALILIS BUNTBARSCHE
Wissenschaftl. Name:	Hemichromis lifalili
Herkunft:	Westliches Zentralafrika
Größe:	12 cm
Beckenlänge:	100 cm
pH-Wert:	6,5-7,3
Wasserhärte:	weich bis mittelhart
Temperatur:	20-26° C
Ernährung:	Lebendfutter, Futtertabletten, alles was sich bewegt und lecker aussieht.

Fischarten-Datenblatt

Pflege:

Lifalilis Buntbarsch, auch Juwelenbuntbarsch genannt, ist ein Cichlide der Gattung Hemichromis aus dem westlichen Zentralafrika. Sein Verbreitungsgebiet umfasst Fließgewässer im Zaire-Tiefland (Zaire-River, Ruki-River, Lake Tumba, Lake Yandja) und in Zentralafrika (Oberlauf des Ubanghi-Rivers). Allerdings fehlt die Art in sauerstoffarmen Gewässern.

Diese schöne Fischart verdrängt seit den 70iger Jahren immer mehr den Roten Buntbarsch (*Hemichromis bimaculatus*), der bis dahin der beliebteste Vertreter der Gattung war. Beide Arten ähneln sich auf den ersten Blick und werden deswegen im Handel oft verwechselt.



Hier *Hemichromis bimaculatus* im Vergleich, die Art zeigt eine zwar ähnliche Musterung und Färbung wie *Hemichromis lifalili*, ist aber trotzdem gut zu unterscheiden.

Quelle: http://de.wikipedia.org/wiki/Bild:Hemichromis_bimaculatus.jpg - GNU FD-Lizenz

Die Weibchen sind im Ganzen sehr viel schlanker und zeigen ein helleres Rot ins Orange gehend. Die männlichen Tiere sind deutlich kräftiger und

haben einen massigeren Kopf als die Weibchen und die Frabe geht mehr so

ins dunklere, bläuliche überhauchtes Rot. Er ernährt sich gerne von Würmern, Krebstieren, Insekten, kleinen Fischen aber auch Pflanzenteilen, also spricht ziemlich gieriger Allesfresser.

Während der Laichzeit sind die Substratlaicher aggressiv und verteidigen ihr Revier und die Brut gegen jeden Eindringling zu schützen. Zum Ablachen wird eine flache Stelle (Stein, Pflanze etc.) genutzt, wo bis zu 500 Eier gelegt werden, die dann natürlich wenn sie nach drei Tagen geschlüpft sind von den elterntieren gefüttert und dann noch so um die zwei Wochen bewacht.

Man sollte diesen Cichliden nicht mit kleineren, oder freistehende Flossen besitzenden Fischen vergesellschaften, da die Lifallis gerne an diesen Knabbern oder Jagd auf kleine Fische machen. Ansonsten handelt es sich um eine eher friedliebende Art, die man in Becken von 100l-Mindestvolumen halten soll. Die Ernährung dieses Fisches ist nicht

Fischarten-Datenblatt

schwer, er frisst fast alles, was sich bewegt. In der Natur ernährt er sich vorwiegend von Würmern, Krebstieren, Insekten, kleinen Fischen aber auch Pflanzenteilen.

Sonstiges Futter Erbsen oder Rindfleisch, lebende Kleininsekten und alle Arten von Lebendfutter werden gerne genommen (selbst kleine Regenwürmer werden verspeist).

Zuchterfahrungen:

Der Zuchtansatz ist sehr leicht und kann in fast jedem Becken erfolgen. Sonst sehr produktiver Cichlide, der es mit der Brutpflege sehr genau nimmt und selbst gegenüber größeren Fischen hart durchgreift. Offenbrüter, Paare sollen sich aus einer Jungfischgruppe gefunden haben, intensive und schwierig zu beobachtende Brutpflege und während der Aufzucht des Jungfischschwarms, Aufzucht auch problemlos, Erstfutter Artemia-Nauplien.

Ausführlicher Artikel zur Zucht:

http://www.aqua4you.de/community_artikel523.html